

Ausbildungszeugnis

Nikolaus Brunner

geboren am 21. Februar 1984

Die Fröschl-Unternehmensgruppe ist im Bereich Elektrogroß- und Elektroeinzelhandel mit rund 80 Filialen und 3000 Mitarbeitern im gesamten Bundesgebiet sowie in der Tschechischen Republik tätig. Der derzeitige Jahresumsatz beläuft sich auf € 1,1 Milliarden. Die Muttergesellschaft der Fröschl-Unternehmensgruppe ist Hagemeyer N.V., Naarden, Niederlande.


Herr Brunner begann am 01. August 2002 seine Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel in unserer Niederlassung in Landshut. Bisher wurde er in den Bereichen Kundendienst (Annahme und Ausgabe von Reparaturware), Warenausgabe, Serviceabwicklung in der Computerabteilung und Verkauf von Computern (selbständige Verkaufsabwicklung, sowie Kundenbedienung und -beratung) eingesetzt und ausgebildet.

Wir haben Herrn Brunner als Auszubildenden kennengelernt, der von der ihm gebotenen Möglichkeit, sich mit allen Arbeiten und betrieblichen Zusammenhängen vertraut zu machen, rege Gebrauch gemacht hat. Er zeigte bei allen Ausbildungsinhalten eine gute Auffassungsgabe und beherrscht nun die Fertigkeiten und Kenntnisse dieses Ausbildungsberufes zum derzeitigen Ausbildungsstand gut. So hat Herr Brunner die ihm übertragenen Arbeiten im jeweiligen Einsatzbereich mit zunehmender Selbständigkeit gut erledigt. Seine Arbeitsmenge sowie sein Arbeitstempo lagen stets über den Erwartungen an Auszubildende.

Aufgrund seiner verantwortungsbewussten und zuverlässigen Art wurde Herr Brunner allseits respektiert und hatte zu Vorgesetzten und Kollegen stets ein gutes Verhältnis. Sein persönliches Verhalten gegenüber unserem Kundenkreis war stets einwandfrei.

Die Muttergesellschaft Hagemeyer NV hat die Entscheidung getroffen, sich vom Einzelhandelsbereich der Unternehmensgruppe, dem Elektrohaus J. Fröschl & Co. GmbH & Co. KG, zu trennen. Herr Brunner verlässt unsere Unternehmensgruppe durch Schließung der Filiale Landshut zum 31. März 2004. Wir bedauern dies, bedanken uns auf diesem Wege für die jederzeit gute Zusammenarbeit und wünschen ihm für seine weitere berufliche Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

München, den 31. März 2004



Doris Kaindl
Personalleiterin